



Europäische  
Akademie  
für Finanzplanung

**Kompaktstudium  
– Zertifizierter Fondsberater (EAFP) –**

zertifiziert durch:

akkreditiert bei:





## Inhaltsverzeichnis

---

|   |         |
|---|---------|
| Kompaktstudium Zertifizierter Fondsberater (EAFP) ..... | Seite 2 |
| • Leitgedanken  |         |
| • Zielsetzung und Inhalt                                |         |
| • Teilnehmerinnen und Teilnehmer                        |         |
| • Kursdauer   |         |
| • Kursbeginn und Veranstaltungsort                      |         |
| • Kursgebühren  |         |
| • Prüfungen   |         |
| • Curriculum (auszugsweise)                             |         |
| <br>  |         |
| Qualifizierung und Zertifizierung .....                 | Seite 6 |
| <br>  |         |
| Weiter- und Fortbildungsangebot .....                   | Seite 7 |
| <br>  |         |
| Leistungen und Stärken .....                            | Seite 8 |
| <br>  |         |
| Kommunikation und Kooperation .....                     | Seite 9 |

## **Kompaktstudium Zertifizierter Fondsberater (EAFP)**

---

### **Leitgedanken**

Investmentfonds bieten eine breite Palette unterschiedlicher Anlageziele, Anlageklassen und Produktkonstruktionen. Der informierte Kunde verlangt Begründungen und Vergleiche. Die Anlagepolitik des Fondsmanagements ändert sich und muss sich dem globalisierten Wettbewerb stellen. Dies bedeutet auch erhöhte Anforderungen an die Beratung und Vermittlung von Investmentfonds, insbesondere im Kontext zu erweiterten vom Gesetzgeber auferlegten Beratungs- und Dokumentationspflichten.

Sowohl für Portfoliomanager und Vermögensverwalter als auch für Fonds- und Anlageberater stellen sich wichtige Fragen: Welche Kriterien sollen für die Fondsauswahl gelten? Stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis?

Sind quantitative Kriterien (statistische Kennzahlen der Performancemessung) das Maß aller Dinge? Welche qualitativen Kriterien (Investmentpolitik, Investmentprozess, Organisation und Management) spielen ebenfalls eine Rolle? Wie sind die unterschiedlichen Ratingmethoden zu bewerten?

Was bedeutet "Performance" und wie wird sie berechnet? Welche Fonds eignen sich für den jeweiligen Kunden (Zielmärkte, Geeignetheitserklärung)?

Wie ist ein effizienter und haftungssicherer Beratungsprozess zu gestalten? Welche Dokumentationspflichten sind wie zu erfüllen?

Der Zertifizierte Fondsberater (EAFP) kennt die Antworten auf diese Fragen und hebt sich dadurch positiv von seinen Mitbewerbern ab.

Der Zertifizierte Fondsberater (EAFP) weiß, wie er die Qualität von Fonds erkennen kann und wie Anleger vom Wettbewerb im Fondsmarkt maximal profitieren.

### **Zielsetzung und Inhalt**

Die Regulierung der Anlageberatung verlangt eine erhöhte Beraterqualifikation (u.a. Sachkundenachweis gem. § 87 WpHG u. § 34d WpHGMaAnzV mit laufender Weiter- und Fortbildung) nicht nur aus regulatorischer Sicht sondern vielmehr aus Gründen einer zivilrechtlich haftungssicheren und ordnungsrechtlich prüfsicheren Kundenberatung.

Der Fachkurs vermittelt in konzentrierter Form alle nach den jeweils aktuellen Regulierungsanforderungen im Hinblick auf die Qualifikationsnachweise relevanten Sachthemen und darüber hinaus die für die fachgerechte Anlageberatung und -Vermittlung notwendigen praxisrelevanten Methoden.

## **Kompaktstudium Zertifizierter Fondsberater (EAFP)**

---

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Das Kompaktstudium richtet sich an Freie Finanz-/Vermögensberater (§ 34f, h,d GewO), an Finanzberatungs- / vertriebsunternehmen (GewO u. KWG, z.B. Haftungsdächer), und Berater in Finanzinstituten (Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken) oder bei Vermögensverwaltern sowie an Mitarbeiter in Investmentfondsgesellschaften (Vertrieb, Marketing) die in ihrer Beratung offene Investmentfonds oder fondsbasierte Anlageprodukte einsetzen oder die Sachkunde gegenüber der Aufsichtsbehörde nachweisen müssen sowie an Verantwortliche im Bereich Auswahl und Management von fondsbasierten Portfolios.

### **Kursdauer**

Drei mal 2-Tage Blockseminar inkl. Fach-Zertifikatsprüfung.

### **Kurstermine und Veranstaltungsort**

Seminartage sind jeweils Freitag und Samstag  
Seminarzeiten: i.d.R. 8 Unterrichtseinheiten à 45 Min.

Freitags: 10:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr  
Samstags: 9:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Bad Homburg v.d.H.

Für Firmenkurse besteht die Möglichkeit abweichender Terminierungen und die Vereinbarung von Gesamkurspauschalen.

### **Kursgebühren**

Kursteilnahme: 2.250,- €  
Prüfungsgebühr: 185,- €  
(jeweils zuzügl. der gesetzl. Mehrwertsteuer)

### **Zertifikatsprüfung**

Die Anmeldung zur Prüfung ist fakultativ, zur Erlangung des Fach-Zertifikates aber Voraussetzung.

Die Prüfung findet in Form einer schriftlichen Klausur statt (180 Minuten).

## **Kompaktstudium Zertifizierter Fondsberater (EAFP)**

---

### **Curriculum**

#### **I. Grundlagen des Portfoliomanagements**

##### **Regelwerk von Offenen Investmentvermögen (gem. KAGB)**

- a) Fondsarten nach KAGB  
(OGAW, Spezialfonds, Alternative Fonds, Hedgefonds)
- b) Anlageziele
- c) Anlagephilosophie
- d) Anlagepolitik
- e) Restriktionen

##### **Bestandteile Investmentprozess**

- a) Aktienfonds  
- Managementstile, aktive- und passive Produkte, growth, value
- b) Rentenfonds  
(Kursbildung, Währungen, Duration)
- c) Offene Immobilienfonds  
(Bewertung, Fungibilität)
- d) Exchange Traded Funds

##### **Statistische Grundlagen der Fondsanalyse**

- a) Mittelwerte und Streuungsmaße (Volatilität und Normalverteilung)
- b) Korrelation und Regression
- c) Alpha, Beta
- d) Normierte und Nichtnormierte Performance-Kennzahlen  
(Sharpe Ratio, Information Ratio, Jensen's Alpha, Tracking Error)

##### **Performancemessung**

- a) Konzepte der Performancemessung
- b) Rendite und Risiko
- c) Absolute und relative Performance
- d) Performance-Kennzahlen im Fondsbereich richtig interpretieren
- e) Anerkannte Performance Reporting Standards im Fondsbereich

##### **Indices – Benchmarks für die Fondsbranche**

- a) Berechnungsmethoden  
Menge- und preisgewichtete Indizes (Time / Capital weighted)  
Vergangenheits- und gegenwartsgewichtete Indizes
- b) Indices aus der täglichen Praxis (Anbieter, Regelwerk, Zusammensetzung)  
Deutsche Börse, Dow Jones, Standard & Poor's, Morgan Stanley etc.

## **Kompaktstudium Zertifizierter Fondsberater (EAFP)**

---

### **Curriculum (Fortsetzung)**

#### **II. Fondsberatung in der Praxis**

##### **Umsetzung in die Beraterpraxis (Regulatorik)**

- a) Bedeutung von Investmentfonds für die private Geldanlage in (ganzheitlichen) Beratungskonzepten (in Verbindung mit Pkt. b)
- b) **Regulierungskonforme Investmentberatung** (MiFID II, WpHG u. MaAnzV §§34 f, h GewO)
  - Geeignetheitsprüfung, Risikotragfähigkeitsprüfung, Angemessenheitsprüfung,
  - Dokumentations- und Offenlegungspflichten (ex ante, ex post),
  - Zielmarktbestimmung u. Risikoklassensegmentierung,
  - Nachweis Beratungsqualität etc.
- c) Erstellung risikoadäquater Kundenportfolios – Workshop  
Vermeidung von Fehlern bei der Fondsselektion u.-allokation

##### **Fondsselektion: vergleichen und auswählen**

- a) Standardisierte Produktvergleiche  
auf Basis von Kennzahlen, Peergroups, Benchmarks
- b) Beurteilung der internen Prozesse des Anbieters
- c) Bewertung der Managementleistung
- d) Styleanalysen
- e) Aussagekraft von Ratings und Rankings für zukünftige Fondsentwicklungen
- f) Grenzen standardisierter Vergleichbarkeit von Investmentfonds

##### **Benchmarking im Fondsmanagement**

- a) Bedeutung des Benchmarking / alternative Konzepte
  - die Benchmark als Mess- und Kontrollgröße der Anlagepolitik
- b) Festlegung von Risikobudgets und Risikoallokation
- c) Anlagestrategien / Einsatz von Derivaten  
(Risk-Parity, Smart-Beta etc.)

##### **Beurteilungskriterien für Fonds (Praktikerbeispiele)**

- a) Beurteilungskriterien im Fondsmanagement kennen und verstehen
- b) Vorgehen als Assetmanager / professioneller Selektionsprozess  
(Fundamental, Top-Down, Bottom-Up, Saisonal, Trendfolger, etc.)

##### **Besteuerung von Offenen Investmentvermögen**

- a) Besteuerung der Erträge (Zinsen, Dividenden, Veräußerungsgewinne, Kurssteigerungen, Sonstige Erträge)
- b) Kapitalertragsteuer / Abgeltungsteuer
- c) Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen auf Anlegerebene
- d) Auswirkungen der Investmentsteuerreform auf Kundenportfolios ab 2018

## Qualifizierung und Zertifizierung

---

Die EAFP hat mit ihrem dreistufigen Studienprogramm Standards für berufliche Weiterbildung im Bereich kundenorientierter Finanzberatung gesetzt. Durch die Kooperation mit deutschen und europäischen Bildungseinrichtungen und Finanzberaterverbänden sowie wissenschaftlicher Beratung durch Lehrstuhlinhaber der Universität Frankfurt am Main und anderer Hochschulen ergibt sich ein perfektes Netzwerk an wissenschaftlichem und praxisorientiertem Know-how-Transfer.

Das Bildungsangebot der EAFP richtet sich an alle in der Finanzbranche tätigen Berater, die sich für die steigenden Anforderungen des Marktes qualifizieren wollen. Die Auswahl eines oder mehrerer Weiterbildungsgänge hängt von den angestrebten Berufs- und Beratungszielen einerseits und der vorhandenen Vorbildung und Beratungserfahrung andererseits ab.

Die Curricula sind so gestaltet, dass sie auch die Anforderungen für eine europäische Zertifizierung zum **European Financial Planner**, **European Financial Consultant** oder **European Financial Guide** erfüllen. Daneben besteht die Möglichkeit, die Prüfung zum **Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)** bzw. **Fachwirt für Finanzberatung (IHK)** abzulegen.

- Die Studienzeiten orientieren sich an den Gegebenheiten der Praxis. Wochenend-Seminare - i.d.R. Freitag und Samstag, ggf. ergänzt um Blockseminare - geben den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernstoff auf Basis von Skripten in Selbstlernphasen zu vertiefen und im zwischenzeitlichen Praxiseinsatz zu festigen.
- Fallstudien - unter Nutzung von Finanzplanungssystemen - ergänzen die Vermittlung von Wissen.
- Den Teilnehmern steht ein internes Kommunikationsnetz zum gemeinsamen Lernen zur Verfügung (Intranet).
- Das Arbeiten in fachlichen Netzwerken wird im Team erprobt.

## Weiter- und Fortbildungsangebot

---

### Weiterbildungsstudiengänge / Kompaktstudien:

- **Finanzplaner (EAFP)**  
Für erfahrene Finanzdienstleister (i. d. R. mit fünf Jahren Berufserfahrung) sowie Steuerberater, Rechtsanwälte, die spezielle Dienstleistungen im Top-Kundensegment (z. B., auch im Family-Office) anbieten wollen.
- **Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFP)**  
Zusatz-Qualifikation für Finanzdienstleister mit mehrjähriger Berufserfahrung, Rechts- und Steuerberater. Der Erbschaftsplaner (EAFP) versteht sich als Manager, der zwischen den beteiligten Parteien erfolgreich vermitteln kann und einen nachhaltig erfolgreichen Vermögensübergang vorbereitet.

### Fortbildung:

- **EAFP-Investmentkonferenzen**  
Tages- oder Halbtagesseminare mit ausgewählten Partnern der Finanzindustrie zu aktuellen Themen (Standorte bundesweit).
- **Cross-border Financial Planning**  
Tages- / Zweitagesseminare zu länderübergreifenden Themenbereichen (Finanzplanung, Vermögensverwaltung, Stiftungsberatung, etc.).  
In Zusammenarbeit mit **IfFP** Institut für Finanzplanung (CH) und **F.A.Z.-Institut**
- **Finanzplaner PraxisTag**  
Fortbildungsseminare für Finanzberater und Finanzplaner , z.B. Betriebliche Altersversorgung (BAV), Repetitorium Finanzmathematik , Finanzmarketing für Finanzplaner, Hedge-Fonds etc.  
In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Finanzplanung e.V.
- **EAFP FinanzDialog**  
Vortragsveranstaltungen mit ausgewählten Referenten zu aktuellen Finanzthemen u. a. in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft e.V.



## Leistungen und Stärken

---

Die EAFP hat sich seit ihrer Gründung im Schulungsbereich sehr schnell den Ruf als einer der qualifiziertesten Anbieter von Weiterbildung und Fortbildung im Bereich Finanzberatung und Finanzplanung erworben.

Die EAFP hat 1999 mit dem ersten 4-semesterigen Weiterbildungsstudium in der Finanzberatung in Deutschland begonnen und damit die Benchmark für praxisorientierte Weiterbildungsstudiengänge in der Finanzberatung gesetzt.

Die Leistungen der EAFP und ihrer Dozenten werden von den Teilnehmern regelmäßig bewertet. Danach erhalten die Dozenten und die Organisation der Akademie regelmäßig Bestnoten; ein Ergebnis, das die Qualität der Ausbildung belegt.

### ***Essentielle Stärken der EAFP sind:***

- ⇒ Praxisorientierte Ausbildung (Fallstudien und Workshops)
- ⇒ Im Finanzberatungssektor erfahrene Akademieleitung stellt hohen Qualitätsstandard sicher
- ⇒ Ausgewiesene Kompetenz im Themenbereich Finanzanalyse und Finanzplanung
- ⇒ Interdisziplinär abgestimmter Dozentenstamm aus Praxis, Lehre und Forschung
- ⇒ Einbeziehung zukunftsweisender Spezialausrichtungen: Finanz- und Wirtschaftsinformatik / Informationsmanagement, Kommunikations-Training
- ⇒ akkreditiertes Weiterbildungsinstitut für die Zertifizierungen zum **European Financial Planner, European Financial Consultant** und **European Financial Guide**
- ⇒ erste **zertifizierte** Weiterbildungseinrichtung für Finanzdienstleistungen (Weiterbildung Hessen e.V.)



## Kommunikation und Kooperation

---

### **Europäische Akademie für Finanzplanung GmbH & Co.**

Privatakademie für Finanz- und Informationswissenschaft KG

#### **Verwaltung**

61348 Bad Homburg v.d.H., Ferdinandstraße 19

Telefon: 06172 / 69 09 00 - Telefax: 06172 / 69 09 77

E-Mail: [info@eafp.com](mailto:info@eafp.com) - Internet: [www.eafp.com](http://www.eafp.com)

#### **Geschäftsleitung**

Dipl.-Volksw. Rainer Juretzek, Direktor

#### **Wissenschaftlicher Berater**

Prof. Dr. Heinrich Rommelfanger (em.)

Institut für Finanzmathematik u. Statistik der Wirtschaftswissenschaften,  
J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Dozenten**

Die EAFP verfügt über einen Stamm von ca. 120 Dozenten

- qualifizierte Praktiker aus allen Bereichen der Finanzindustrie
- Universitäts- und Fachhochschullehrer

#### **Kooperationspartner**

Die EAFP kooperiert u. a. mit folgenden deutschen und europäischen Fach- und Bildungsinstitutionen:

- ⇒ ICEP GmbH, Akademie Frankfurt
- ⇒ Vermittlerakademie GmbH, Wien
- ⇒ Deutsche Gesellschaft für Finanzplanung e.V.
- ⇒ Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft u. Informationspraxis e.V.
- ⇒ Chambre Nationale de Conseils Experts Financiers – CNCEF, Paris
- ⇒ European Federation of Financial Professionals – €FFP
- ⇒ Fédération Européenne des Conseils et Intermédiaires Financiers (FECIF), Brüssel
- ⇒ F.A.Z.-Institut für Management-, Markt-, und Medieninformation, Frankfurt/Main
- ⇒ Grainger Consulting & Training, Manchester
- ⇒ Institut für Finanzplanung AG – IfFP (Schweiz)
- ⇒ Industrie- und Handelskammer – IHK Frankfurt am Main